## **Auf einen Blick**

1	Sichere Windows-Infrastrukturen	19
2	Angriffsmethoden	23
3	Angriffswerkzeuge	41
4	Authentifizierungsprotokolle	71
5	Ein Namenskonzept planen und umsetzen	97
6	Das Tier-Modell	125
7	Das Least-Privilege-Prinzip	163
8	Härten von Benutzer- und Dienstkonten	219
9	Just-in-Time- und Just-Enough-Administration	237
10	Planung und Konfiguration der Verwaltungssysteme (PAWs)	277
11	Härten der Arbeitsplatzcomputer	305
12	Härten der administrativen Systeme	369
13	Update-Management	403
14	Administrativer Forest	445
15	Härtung des Active Directory	493
16	Netzwerkzugänge absichern	517
17	PKI und Zertifizierungsstellen	609
18	Sicherer Betrieb	675
19	Auditing	701
20	Reporting und Erkennen von Angriffen	731



## Inhalt

Mate	erialien z	um Buch	15
Gelei	itwort de	s Fachgutachters	17
1	Sich	ere Windows-Infrastrukturen	19
1.1	Warur	n Sicherheitsmaßnahmen?	19
1.2	Wer h	interlässt wo Spuren?	20
1.3		ollten Sie von den Vorschlägen in diesem Buch umsetzen?	20
2	Ang	riffsmethoden	23
2.1		lerte Angriffsziele oder »Identity is the new perimeter«  Assume the breach«	23
2.2	Das Al	C-Modell	24
2.3	Angrif	f und Verteidigung	26
	2.3.1	Phishing-Attacken	26
	2.3.2	Ransomware	31
	2.3.3	Kennwörter	33
	2.3.4	Angriffe auf das Netzwerk	33
	2.3.5	Pass the Hash und Pass the Ticket	36
	2.3.6	Angriffe auf Cloud-Dienste	37
2.4	Offlin	e-Angriffe auf das Active Directory	38
2.5	Das Aı	usnutzen sonstiger Schwachstellen	38
3	Ang	riffswerkzeuge	41
3.1		ngebung	41
3.2		ratz	43
J.Z	3.2.1	Das Mimikatz-Modul »sekurlsa«	45
	3.2.1	Mimikatz und Kerberos	49
	3.2.3	Ein Golden Ticket mit Mimikatz erzeugen	51

	3.2.4	Silver Ticket und Trust-Ticket	55
	3.2.5	Crypto-Modul	56
3.3	DSInte	ernals	58
3.4	Power	rSploit	61
3.5	Blood	Hound	63
3.6	Death	star	63
3.7	Hashc	at und Cain & Abel	63
3.8	Erhöh	en der Rechte ohne den Einsatz von Zusatzsoftware	65
3.9		nux	68
4	Autl	hentifizierungsprotokolle	71
4.1	Domä	nenauthentifizierungsprotokolle	71
	4.1.1	LanManager (LM)	72
	4.1.2	NTLM	73
	4.1.3	Kerberos	74
	4.1.4	Service Principal Names (SPN)	82
	4.1.5	Kerberos-Delegierung	85
	4.1.6	Kerberos-Richtlinien	88
	4.1.7	Kerberos und Vertrauensstellungen	89
	4.1.8	Ansprüche (Claims) und Armoring	91
	4.1.9	Sicherheitsrichtlinien	94
4.2	Remo	tezugriffsprotokolle	95
	4.2.1	MS-CHAP	95
	4.2.2	Password Authentication Protocol (PAP)	95
	4.2.3	Extensible Authentication Protocol (EAP)	95
4.3	Webz	ugriffsprotokolle	96
5	Ein ſ	Namenskonzept planen und umsetzen	97
5.1	Planu	ng	97
	5.1.1	Domänennamen	98
5.2	Umset	tzung	99
	5.2.1	Objekte des Active Directory	99
	5.2.2	Hinzufügen von UPN-Suffixen und Aktualisieren der Benutzer	120

6	Das	Tier-Modell	125
6.1	Grund	lagen eines Tier-Modells	125
6.2	Das Ti	er-Modell gemäß den Empfehlungen Microsofts	128
6.3		ertes Tier-Modell	
0.5	6.3.1	Rollen- und Rechtematrix	
	6.3.2	Berechtigungen delegieren	
	6.3.3	Skripte für das Sammeln der Dienstkonten im AD	
	6.3.4	GPO für das Erzwingen der Anmeldebeschränkung an den	
		Clients und Servern	152
	6.3.5	Authentifizierungsrichtliniensilos und deren Richtlinien	
		(Authentication Policies and Silos)	154
7	Das	Least-Privilege-Prinzip	163
CONTRACTOR DE LA CONTRA	***************************************		MARION AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P
7.1	Allgen	neine Punkte zur Vorbereitung des Least-Privilege-Prinzips	164
	7.1.1	Notwendige Sicherheitsgruppen für die Umsetzung des	
		Least-Privilege-Prinzips	164
7.2	Werkz	euge für das Ermitteln der Zugriffsrechte	168
	7.2.1	ProcMon	168
	7.2.2	Process Explorer	171
7.3	Die Un	nsetzung des Least-Privilege-Prinzips	176
	7.3.1	Sicherung der lokalen Berechtigungen auf den Servern und	
		Arbeitsplatzcomputern	176
	7.3.2	Sichern von lokal privilegierten AD-Konten	177
	7.3.3	Administrationskonten mit RID-500	177
	7.3.4	Gruppenrichtlinien zum Einschränken der Berechtigungen auf	
		Domänencontrollern, Servern und Clients	
	7.3.5	Administrative Kennungen im AD sichern	
	7.3.6	Eine Smartcard für die interaktive Anmeldung verwenden	
	7.3.7	SmartCard Authentication Mechanism Assurance	
	7.3.8	Dienstkonten für Anwendungen nutzen	202
	7.3.9	Den Besitz aller OUs der Active Directory-Umgebung	
		übernehmen	206
	7.3.10	Delegation der Rechte für die Verwaltung der	
		Organisationseinheiten an einem Standort	207
7.4	Weite	re Aspekte nach der Umsetzung	211
	7.4.1	Umgang und Aufbewahrung der Datensicherung	
	7.4.2	Ersetzen der verwendeten Dienstkonten durch MSAs bzw. gMSAs	212

8	Härt	en von Benutzer- und Dienstkonten	219
8.1	Tipps f	ür die Kennworterstellung bei Benutzerkonten	219
8.2	Kennw	vorteinstellungen in einer GPO für die normalen	
	Benuta	zerkennungen	220
8.3	Kennw	orteinstellungsobjekte (PSO) für administrative	
	Benutz	zerkonten	222
8.4	Kennw	vorteinstellungsobjekte für Dienstkonten	223
8.5	Multi-	Faktor-Authentifizierung (MFA)	225
	8.5.1	Windows Hello	225
	8.5.2	Windows Hello for Business	227
	8.5.3	Azure MFA	227
8.6	GPO fi	ir Benutzerkonten	230
8.7	Berech	tigungen der Dienstkonten	232
8.8	Anmel	deberechtigungen der Dienstkonten	233
	8.8.1	Interaktive Anmeldeberechtigungen über GPOs	234
	8.8.2	Notwendige Berechtigungen der Dienstkonten für die	
		Nutzung geplanter Aufgaben	235
9	Just-	in-Time- und Just-Enough-Administration	237
9.1	Just in	Time Administration	237
	9.1.1	Voraussetzungen und Einrichtung	238
	9.1.2	Just in Time Administration verwenden	243
	9.1.3	Rechte zum Ändern der Mitglieder einer Gruppe delegieren	247
9.2	Just En	ough Administration (JEA)	252
	9.2.1	Voraussetzungen	252
	9.2.2	Einsatzszenarien und Konfiguration	253
10	Plan	ung und Konfiguration der	
		valtungssysteme (PAWs)	277
10.1	Wo sol	lten die Verwaltungssysteme (PAWs) eingesetzt werden?	278
	10.1.1	Tier-Level 0 (Domainadministration)	278
	10.1.2	Tier-Level 1 (zugewiesene Rechte auf den DCs am Standort)	279

	10.1.3	Tier-Level 3 (Administration der normalen Arbeitsplatzcomputer)	279 280
10.2	Dokum	nentation der ausgebrachten Verwaltungssysteme	281
10.3	Wie we	erden die Verwaltungssysteme bereitgestellt?	281
10.4	Zugriff	auf die Verwaltungssysteme	282
	10.4.1	Restricted Adminmode (eingeschränkter Admin-Modus)	282
	10.4.2	Windows Defender Remote Credential Guard	284
10.5	Design	der Verwaltungssysteme	286
10.6	Anbind	lung der Verwaltungssysteme	290
10.7		tellung von RemoteApps über eine Terminalserver-Farm im vel 0	293
	10.7.1	Bereitstellung einer RemoteApp in einer Terminalserver- Umgebung	293
10.8	Zentra	lisierte Logs der Verwaltungssysteme	303
10.9	Empfel	nlung zu Verwendung von Verwaltungssystemen	303
11		en der Arbeitsplatzcomputer	305
<b>11</b> 11.1		dministrator Password Solution (LAPS)	305 305
METCODIOLE TORONOMO			
METCODIOLE TORONOMO	Local A	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute	305
METCODIOLE TORONOMO	<b>Local A</b> 11.1.1	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im	305 306 308
METCODIOLE TORONOMO	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im  Active Directory zuweisen	305 306
METCODIOLE TORONOMO	Local A 11.1.1 11.1.2	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im  Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte	305 306 308 312
METCODIOLE TORONOMO	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte auf die LAPS-Attribute zuweisen	305 306 308
METCODIOLE TORONOMO	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3 11.1.4	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im  Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte	305 306 308 312 312
METCODIOLE TORONOMO	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3 11.1.4 11.1.5	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte auf die LAPS-Attribute zuweisen  Installation der LAPS CSE (Client Side Extension)  Ablauf und Funktionsweise der LAPS-CSE	305 306 308 312 312 313 314
METCODIOLE TORONOMO	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3 11.1.4 11.1.5 11.1.6 11.1.7	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im  Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte auf die LAPS-Attribute zuweisen  Installation der LAPS CSE (Client Side Extension)  Ablauf und Funktionsweise der LAPS-CSE  Installation der LAPS-GUI auf einem Verwaltungsserver oder einer PAW	305 306 308 312 313 314 315
METCODIOLE TORONOMO	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3 11.1.4 11.1.5 11.1.6	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte auf die LAPS-Attribute zuweisen  Installation der LAPS CSE (Client Side Extension)  Ablauf und Funktionsweise der LAPS-CSE	305 306 308 312 312 313 314
11.1	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3 11.1.4 11.1.5 11.1.6 11.1.7 11.1.8 11.1.9	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im  Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte auf die LAPS-Attribute zuweisen  Installation der LAPS CSE (Client Side Extension)  Ablauf und Funktionsweise der LAPS-CSE  Installation der LAPS-GUI auf einem Verwaltungsserver oder einer PAW  Verwaltung von LAPS mithilfe der PowerShell  Unsere Empfehlungen für den Einsatz von LAPS	305 306 308 312 313 314 315 316 316
METCODIOLE TORONOMO	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3 11.1.4 11.1.5 11.1.6 11.1.7 11.1.8 11.1.9	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im  Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte auf die LAPS-Attribute zuweisen  Installation der LAPS CSE (Client Side Extension)  Ablauf und Funktionsweise der LAPS-CSE  Installation der LAPS-GUI auf einem Verwaltungsserver oder einer PAW  Verwaltung von LAPS mithilfe der PowerShell	305 306 308 312 313 314 315 316
11.1	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3 11.1.4 11.1.5 11.1.6 11.1.7 11.1.8 11.1.9 BitLock	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im  Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte auf die LAPS-Attribute zuweisen  Installation der LAPS CSE (Client Side Extension)  Ablauf und Funktionsweise der LAPS-CSE  Installation der LAPS-GUI auf einem Verwaltungsserver oder einer PAW  Verwaltung von LAPS mithilfe der PowerShell  Unsere Empfehlungen für den Einsatz von LAPS	305 306 308 312 313 314 315 316 316 317
11.1	Local A 11.1.1 11.1.2 11.1.3 11.1.4 11.1.5 11.1.6 11.1.7 11.1.8 11.1.9 BitLock 11.2.1	dministrator Password Solution (LAPS)  Das Schema im Active Directory um die benötigten Attribute erweitern  Empfohlene Einstellungen in der Gruppenrichtlinie für LAPS  Den Computerobjekten die notwendigen Rechte im Active Directory zuweisen  Einzelnen Kennungen oder Sicherheitsgruppen lesende Rechte auf die LAPS-Attribute zuweisen  Installation der LAPS CSE (Client Side Extension)  Ablauf und Funktionsweise der LAPS-CSE  Installation der LAPS-GUI auf einem Verwaltungsserver oder einer PAW  Verwaltung von LAPS mithilfe der PowerShell  Unsere Empfehlungen für den Einsatz von LAPS	305 306 308 312 313 314 315 316 316 317 318

	11.2.5	BitLocker-Konfiguration per GPO ohne ein TPM im System	324
	11.2.6	BitLocker auf Windows Servern verfügbar machen	324
	11.2.7	Den BitLocker-Wiederherstellungsschlüssel aus dem	
		Active Directory auslesen	325
	11.2.8	BitLocker mit der PowerShell oder der Eingabeaufforderung verwalten	328
11.3	_	eder in den lokalen administrativen Sicherheitsgruppen	
	verwal	ten	329
11.4	Weiter	e Einstellungen: Startmenü und vorinstallierte Apps anpassen,	
		ive deinstallieren und Cortana deaktivieren	330
	11.4.1	Das Startmenü anpassen	330
	11.4.2	Vorinstallierte Anwendungen entfernen	331
	11.4.3	OneDrive deinstallieren	333
	11.4.4	Cortana per GPO deaktivieren	334
	11.4.5	Cortana per Registry deaktivieren	335
	11.4.6	Edge über eine Gruppenrichtlinie konfigurieren	335
11.5	Härtun	g durch Gruppenrichtlinien	338
	11.5.1	Gruppenrichtlinien aus dem Microsoft Security Compliance Toolkit	338
	11.5.2	Unsere Empfehlungen für domänenweite Gruppenrichtlinien	340
	11.5.3	Unsere Empfehlungen für Gruppenrichtlinien der	340
		Computerobjekte	350
	11.5.4	Software Restriction Policies (Richtlinie für	
		Softwareeinschränkungen)	354
	11.5.5	AppLocker	355
12	Härt	en der administrativen Systeme	369
			303
12.1	Gruppe	enrichtlinieneinstellung für alle PAWs	369
	12.1.1	Die GPO »0-CBP-AdminClient-Administrative Vorlagen«	369
	12.1.2	Die GPO »0-CBP-AdminClient-Benutzerrechte«	373
	12.1.3	Die GPO »0-CBP-AdminClient-Sicherheitsoptionen«	374
12.2	Admin	istrative Berechtigungen auf den administrativen Systemen	375
	12.2.1	Verwalten der Sicherheitsgruppen	376
	12.2.2	Lokale Sicherheitsrichtlinie	377
12.3	Verwa	ltung der administrativen Systeme	377
	12.3.1	Das Clean-Source-Prinzip	378
12.4	Fireves	II Finatellungen	201

	IPSec-K	Communikation	383
	12.5.1	IPSec-Kommunikation auf Basis eines Pre-shared Keys	384
	12.5.2	IPSec-Kommunikation auf Basis eines Zertifikats, das von einer	
		Unternehmens-CA ausgestellt wurde	392
	12.5.3	Hinweise zur Verwendung einer IPSec-Verbindung zwischen	
		Domänencontrollern	394
	12.5.4	Erweitertes Auditing mithilfe von Auditpool.exe	395
12.6	AppLo	ker-Einstellungen auf den administrativen Systemen	396
12.7	Windo	ws Defender Credential Guard	398
13	Upda	ate-Management	403
13.1	Installa	ation der Updates auf Standalone-Clients oder in kleinen	
	Untern	ehmen ohne Active Directory	403
	13.1.1	»Windows Update-Einstellungen« über die integrierte GUI	404
	13.1.2	»Windows Update-Einstellungen« über eine Gruppenrichtlinie	405
13.2	Update	es mit dem WSUS-Server verwalten	407
	13.2.1	Installation der Rolle »WSUS-Server«	407
	13.2.2	Konfiguration der Rolle »WSUS-Server«	410
	4222	Die WSUS-Datenbank mit dem SQL Server Management Studio	
	13.2.3	•	421
	13.2.4	optimieren	421 424
		•	
	13.2.4	optimieren Aufbau einer WSUS-Struktur in einer großen Infrastruktur WSUS-Server durch Nutzung von Zertifikaten absichern Verwaltung des WSUS-Servers mit der PowerShell und	424 426
	13.2.4 13.2.5 13.2.6	optimieren Aufbau einer WSUS-Struktur in einer großen Infrastruktur WSUS-Server durch Nutzung von Zertifikaten absichern Verwaltung des WSUS-Servers mit der PowerShell und wsusutil.exe	424 426 429
	13.2.4 13.2.5 13.2.6 13.2.7	optimieren	424 426 429 432
13.3	13.2.4 13.2.5 13.2.6 13.2.7 <b>Applica</b>	optimieren	424 426 429 432 437
13.3	13.2.4 13.2.5 13.2.6 13.2.7 <b>Applica</b> 13.3.1	optimieren	424 426 429 432 437 438
13.3	13.2.4 13.2.5 13.2.6 13.2.7 <b>Applica</b> 13.3.1 13.3.2	optimieren	424 426 429 432 437 438 441
13.3	13.2.4 13.2.5 13.2.6 13.2.7 <b>Applica</b> 13.3.1	optimieren	424 426 429 432 437 438
13.3	13.2.4 13.2.5 13.2.6 13.2.7 <b>Applica</b> 13.3.1 13.3.2 13.3.3	optimieren	424 426 429 432 437 438 441
	13.2.4 13.2.5 13.2.6 13.2.7 <b>Applica</b> 13.3.1 13.3.2 13.3.3	optimieren	424 426 429 432 437 438 441 442
14	13.2.4 13.2.5 13.2.6 13.2.7 <b>Applica</b> 13.3.1 13.3.2 13.3.3 <b>Adm</b>	optimieren	424 426 429 432 437 438 441 442

	14.2.2	Vertrauensstellung einrichten	456
	14.2.3	Berechtigungen einrichten	472
14.3	Privile	ge Access Management-Trust (PAM-Trust)	476
	14.3.1	ShadowPrincipals vorbereiten	477
	14.3.2	Verwendung der ShadowPrincipals	483
14.4	Verwa	Itung und Troubleshooting	487
	14.4.1	NRPT (Name Resolution Policy Table)	487
	14.4.2	Break-Glass-Konten	489
	14.4.3	Probleme mit der Authentifizierungsfirewall	489
15	Härt	ung des Active Directory	493
15.1	Schütz	enswerte Objekte	493
	15.1.1	Built-in-Gruppen	493
	15.1.2	AdminCount	503
15.2	Das Ac	tive Directory-Schema und die Rechte im Schema	509
15.3	Kerber	os Reset (krbtgt) und Kerberoasting	511
15.4	Sinnvo	lles OU-Design für die AD-Umgebung	515
16	Netz	werkzugänge absichern	517
16.1	VPN-Z	Jgang	518
	16.1.1	VPN-Protokolle	539
	16.1.2	Konfiguration des VPN-Servers	543
	16.1.3	Konfiguration der Clientverbindungen	544
	16.1.4	Troubleshooting	547
16.2	Direct/	Access einrichten	549
	16.2.1	Bereitstellen der Infrastruktur	551
	16.2.2	Tunnelprotokolle für DirectAccess	554
16.3	NAT ei	nrichten	554
16.4	Netzw	erkrichtlinienserver	558
	16.4.1	Einrichtung und Protokolle	561
	16.4.2	RADIUS-Proxy-Server	568
	16.4.3	Das Regelwerk für den Zugriff einrichten	570
	16.4.4	Protokollierung und Überwachung	574

16.5	Den Ne	etzwerkzugriff absichern	578
	16.5.1	Konfiguration der Clients	578
	16.5.2	Konfiguration der Switches	583
	16.5.3	Konfiguration des NPS	587
	16.5.4	Protokollierung und Troubleshooting	592
16.6	Absich	ern des Zugriffs auf Netzwerkgeräte über das	
	RADIU	S-Protokoll	595
	16.6.1	RADIUS-Server für die Authentifizierung konfigurieren	596
	16.6.2	Definition des RADIUS-Clients	599
	16.6.3	Sicherheitsgruppen erstellen	603
17	PKI u	ınd Zertifizierungsstellen	609
17.1	Was is	t eine PKI?	609
	17.1.1	Zertifikate	610
	17.1.2	Verschlüsselung und Signatur	611
17.2	Aufbau	u einer CA-Infrastruktur	617
	17.2.1	Installation der Rolle	
	17.2.2	Alleinstehende »Offline« Root-CA	630
	17.2.3	Untergeordnete Zertifizierungsstelle als »Online«-Sub-CA	648
17.3	Zertifik	cate verteilen und verwenden	654
	17.3.1	Verteilen von Zertifikaten an »Clients«	655
	17.3.2	Remotedesktopdienste	657
	17.3.3	Webserver	660
	17.3.4	Clients	664
	17.3.5	Codesignatur	665
17.4	Überw	achung und Troubleshooting der Zertifikatdienste	669
18	Siche	erer Betrieb	675
101	AD Do	si automb	675
18.1	-	pierkorb	
18.2		en der Standard-OUs für Computer und Benutzer	
18.3	_	he Probleme beim Prestaging	
18.4		Datensicherung	
	18.4.1	Konfiguration des iSCSI-Targets	
	18.4.2	iSCSI-Laufwerk einbinden	687

	18.4.3	Einrichten von BitLocker	689
	18.4.4	Datensicherung einrichten	694
	18.4.5	Zugriff auf die gesicherten Daten	696
18.5	Disaste	er Recovery	697
19	Audi	ting	701
19.1	Die Fre	ignisanzeige	701
17.1	19.1.1	Eventlog und PowerShell	701
	19.1.2	Eigene Quellen registrieren	707
	19.1.3	Eventlog über das Windows Admin Center	708
19.2	Logs ze	ntral sammeln und archivieren	709
	19.2.1	Die Logs sichern	709
	19.2.2	Eventlog-Forwarding	710
19.3	Konfig	uration der Überwachungsrichtlinien	717
	19.3.1	Löschen von Objekten	718
	19.3.2	Manipulation von Gruppen	722
	19.3.3	Konten sperren	723
19.4	DNS-Lo	egging	725
20	_		
20	керо	orting und Erkennen von Angriffen	731
20.1	Azure A	ATP und ATA	731
	20.1.1	Azure Advanced Threat Protection (Azure ATP)	731
	20.1.2	Advanced Threat Analytics (ATA)	733
20.2	Powers	Shell-Reporting	736
	20.2.1	Den Status der Systeme prüfen	737
	20.2.2	Die Einhaltung der Namenskonventionen prüfen	747
20.3	Desired	State Configuration	749
Indov			755